Q1 2013

TOMORROW FOCUS AG

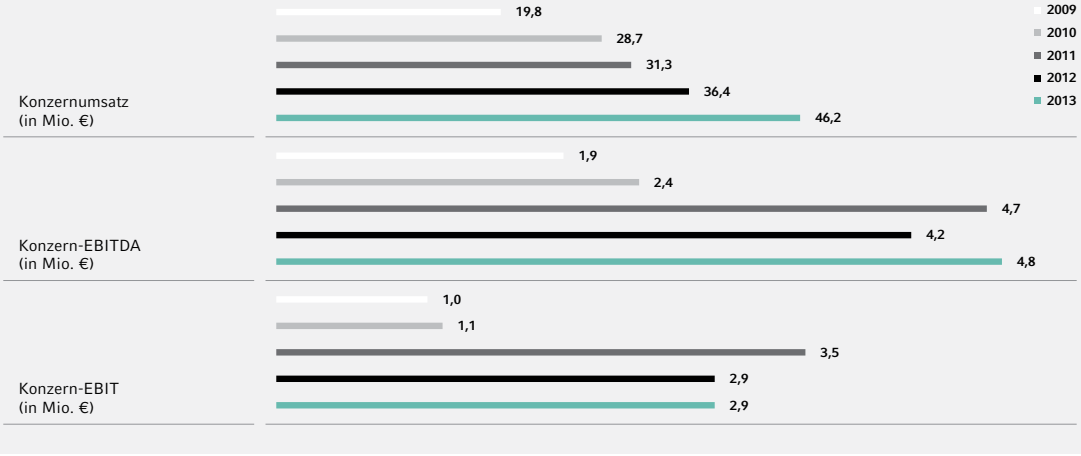
ZWISCHENBERICHT

KENNZAHLENÜBERSICHT

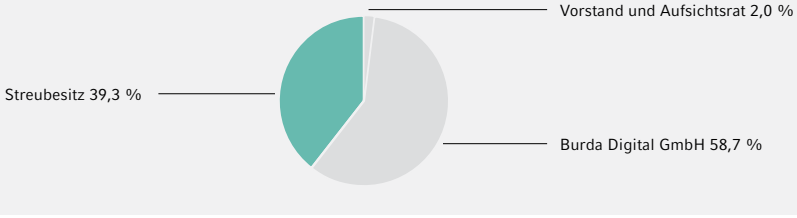
		Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Konzernumsatz	in Mio €	46,2	36,4	+26,9
Segmente:				
Transactions	in Mio €	38,3	27,6	+38,6
Advertising	in Mio €	5,7	6,1	−6,3
Technologies	in Mio €	2,2	2,7	−16,5
Konzern-EBITDA	in Mio €	4,8	4,2	+14,9
Konzern-EBIT	in Mio €	2,8	2,9	−2,7
Konzern-EBT	in Mio €	0,4	1,1	−67,2
Konzernergebnis nach Steuern	in Mio €	−0,5	0,4	–
Ergebnis pro Aktie	in €	−0,01	0,01	–
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitäquivalent)		754	605	+24,6

		31.03.2013	31.03.2012	Veränderung in %
Bilanzsumme	in Mio €	293,6	259,5	+13,1
Eigenkapital	in Mio €	125,4	107,7	+17,0
Fremdkapital	in Mio €	168,2	151,7	+8,8
Eigenkapitalquote	in %	42,7	41,4	+2,9
Fremdkapitalquote	in %	57,3	58,5	−2,1

Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS-Gruppe



Aktionärsstruktur zum 30.04.2013 (gerundet)



INHALT

03 KÜR

Grußwort des Vorstands
04 – 05

Die TOMORROW FOCUS Gruppe im Überblick
06 – 07

Die TOMORROW FOCUS Aktie
08 – 09

10 PFLICHT

Konzern-Lagebericht
10 – 19

Konzern-Bilanz
20 – 21

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
22 – 23

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
24 – 25

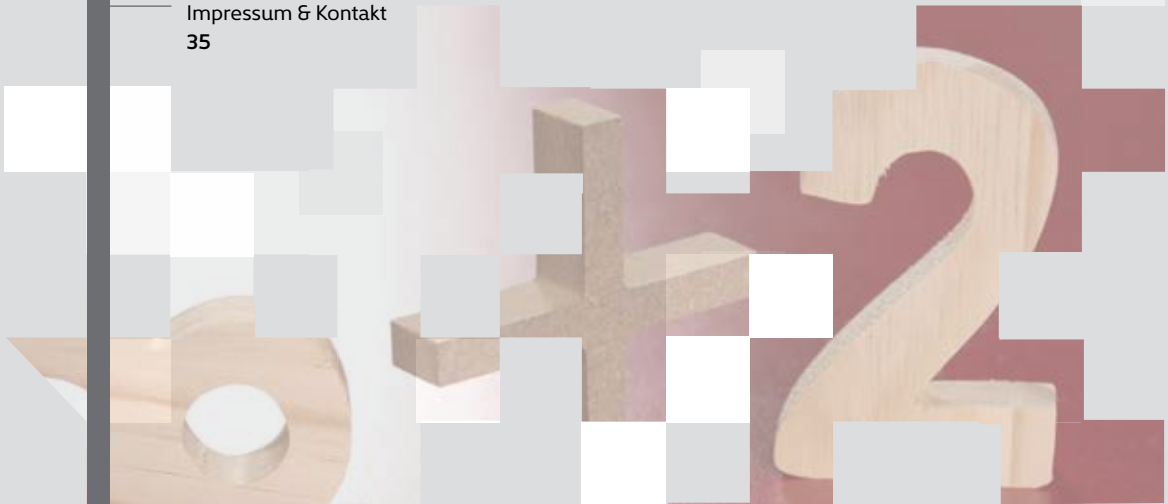
Konzern-Kapitalflussrechnung
26 – 27

Konzern-Segmentbericht
28 – 29

Konzern-Anhang
30 – 33

Finanzkalender
34

Impressum & Kontakt
35



GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE

Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands

Toon Bouten
Vorstandsvorsitzender

Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die TOMORROW FOCUS AG konnte im ersten Quartal 2013 mit 46 Millionen Euro den höchsten Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte verbuchen. Das entspricht einem Zuwachs von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Wir knüpfen damit nahtlos an den Wachstumskurs des Vorjahres an.

TRANSACTIONS-SEGMENT WÄCHST STARK

Maßgeblich für diesen Erfolg ist die positive Geschäftsentwicklung des Transactions-Segments. Der Umsatz des Transactions-Segments verbesserte sich im Quartalsvergleich um 10,7 Millionen Euro auf 38,3 Millionen Euro. Neben der HOLIDAYCHECK AG konnte auch die ELITEMEDIANET GMBH zur erfreulichen Umsatzentwicklung des Segments beitragen. Die im Laufe des Geschäftsjahrs 2012 erstkonsolidierten Gesellschaften RPC VOYAGES SAS, TOMORROW TRAVEL B.V. und WEBASSETS B.V. trugen zudem bereits in Summe 8,3 Millionen Euro zum Konzern- und Segmentumsatz bei.

ADVERTISING-SEGMENT MIT NEUEN PARTNERN

Wegen des Auslaufens von Vermarktungsmandaten insbesondere im Non-Premium-Segment blieb der Umsatz des Advertising-Segments im ersten Quartal mit 5,7 Millionen Euro leicht hinter dem des Vorjahres zurück. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dies im Laufe des Jahres durch neue Premium-Partner wie Apple iAd, NetMoms, XING und Huffington Post größtenteils kompensieren zu können.

TECHNOLOGIES-SEGMENT: WEGFALL VON GEGENGESCHÄFTEN

Durch die Reduzierung von Gegengeschäften blieb der Umsatz des Technologies-Segments mit 2,2 Millionen Euro um 0,4 Millionen Euro unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies wirkte sich jedoch nicht negativ auf das Betriebsergebnis aus, dass unter dem Strich sogar leicht gesteigert werden konnte.

KONZERN-EBITDA STEIGT UM 15 PROZENT

Unter dem Strich konnte das Konzern-EBITDA um rund 15 Prozent auf 4,8 Millionen Euro verbessert werden. Auch die weiteren Ergebniskennzahlen lagen, bereinigt um nichtoperative Sondereffekte im Zuge der Übernahmen des vergangenen Jahres, auf oder sogar leicht über Vorjahresniveau.

GUTE AUSSICHTEN FÜR DAS JAHR 2013

Die TOMORROW FOCUS Gruppe hat in den vergangenen Jahren erfolgreich neue Internetmarken und -modelle aufgebaut und teilweise bis hin zur Marktführerschaft weiterentwickelt. Dieses wertvolle Know-how nutzen wir nun, um beispielsweise unserer Travelaktivitäten weiter zu internationalisieren und zu skalieren.

Gleiches gilt für das Advertising-Segment. Dort verfolgen wir eine bewusste Vertikalisierungsstrategie, in deren Mittelpunkt der Aufbau bzw. Kauf spezialisierter Themenportale steht. Als Beispiel sei das Eltern- und Mütterportal *NetMoms.de* genannt, das wir zu Beginn des Jahres übernommen haben.

Im Laufe des Herbstes werden wir nun als Partner das mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete amerikanische Nachrichten- und Meinungsportal ‚The Huffington Post' nach Deutschland holen. Ziel ist es, die deutsche Ausgabe der Huffington Post zu einem der bedeutendsten Nachrichtenportale im deutschsprachigen Raum zu entwickeln.

Trotz der verhaltenen Konjunkturaussichten für das Jahr 2013 ist der Vorstand daher zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumskurs im weiteren Jahresverlauf fortzusetzen. In Summe sollen Konzernumsatz und Konzern-EBITDA, bereinigt um Sondereffekte wie Verkaufserlöse, jeweils zweistellig gesteigert werden.

Herzlichst,

Der Vorstand

Die TOMORROW FOCUS AG ist einer der führenden börsennotierten Internetkonzerne in Deutschland.

seit 2001

22

Toon Bouten
Vorstandsvorsitzender der TOMORROW FOCUS AG

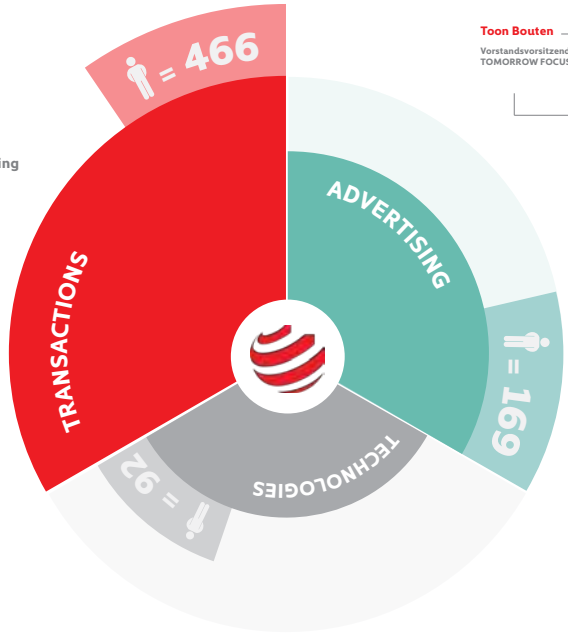
Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand der TOMORROW FOCUS AG

Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG

VORSTAND

AUFBAU DER TOMORROW FOCUS AG

Die TOMORROW FOCUS Gruppe ist in den drei Segmenten Transactions, Advertising und Technologies aktiv.



1. TRANSACTIONS — nutzergenerierte Inhalte

243

HolidayCheck AG

HolidayCheck.com | Mietwagen Check.de

Größte Hotelbewertungs-Community im deutschsprachigen Raum und Betreiber der Plattform Mietwagencheck

78

Reise

RPC Voyages

ecotour.com | HolidayCheck.fr

Betreiber des französischen Online-Reisebüros Ecotour und von HolidayCheck Frankreich

26

19

TOMORROW TRAVEL BV

Tjingo | HolidayCheck.nl

Betreiber des niederländischen Online-Reisebüros Tjingo und von HolidayCheck Niederlande

Webassets B.V.

zoover | meteovista

Betreiber der größten Hotelbewertungs-Community Zoover im Raum Benelux sowie des internationalen Online-Wetterportals Meteovista

20

jameda

Deutschlands größte Arztempfehlung

Gesundheit

Partner-vermittlung

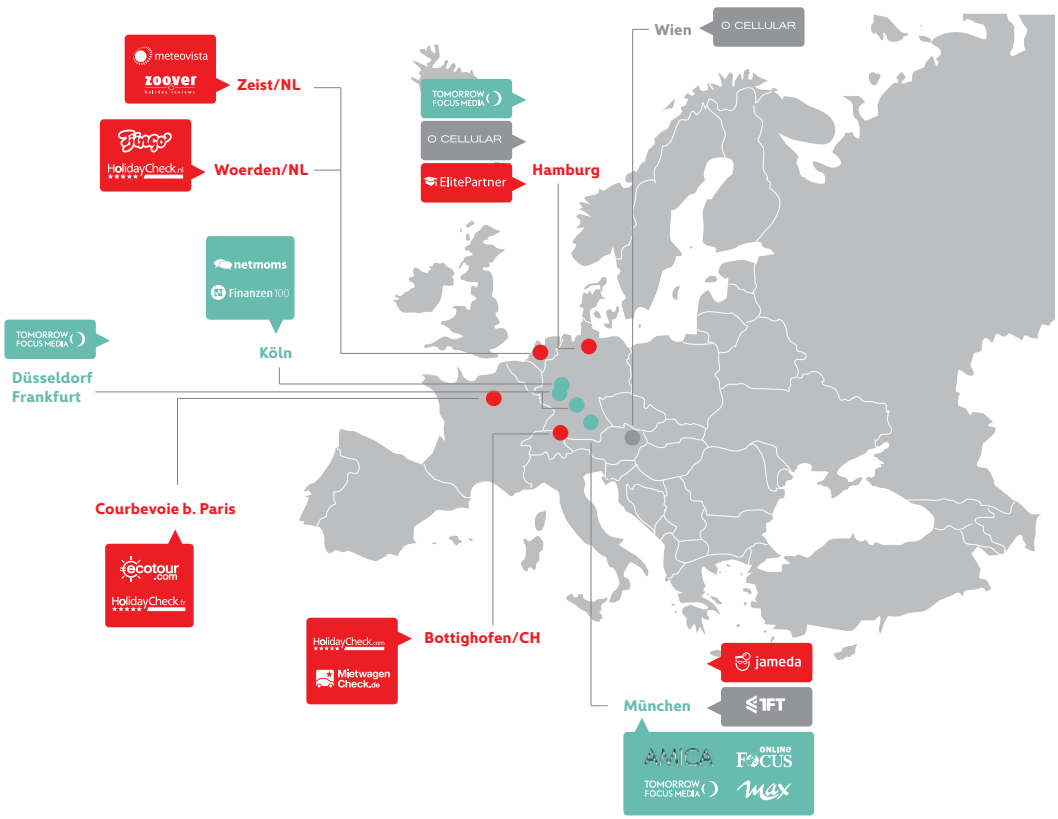
80

ElitePartner

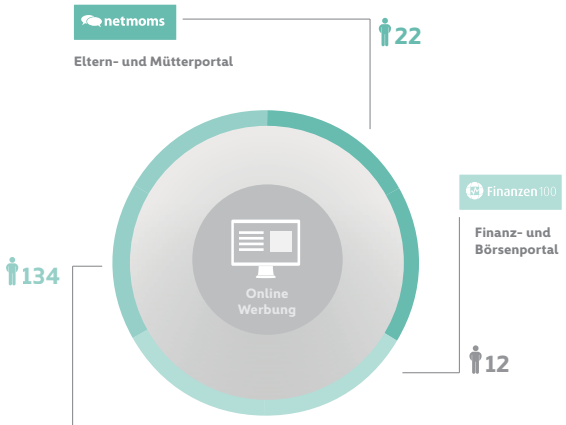
Online-Partnervermittlung für Akademiker und Singles mit Niveau

Monetarisierung	Umsatz 2012
PROVISION	~ EURO 80 m.

Monetarisierung	Umsatz 2012
ABONNEMENT	~ EURO 30 m.



2. ADVERTISING professionelle Inhalte

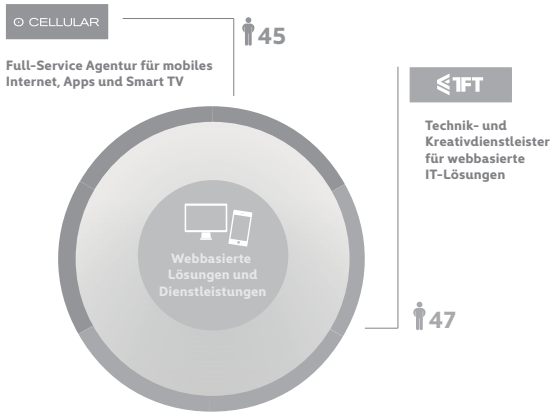


TOMORROW FOCUS MEDIA GmbH

TOMORROW FOCUS MEDIA | AMICA | FOCUS ONLINE | max

Führender Premium Digitalvermarkter & Online-Nachrichtenportal mit aktiver Leser-Community

3. TECHNOLOGIES Dienstleistungen



Monetarisierung	Umsatz 2012
WERBE-BUCHUNGEN	~EURO 30m.

Monetarisierung	Umsatz 2012
KUNDEN-AUFTRÄGE	~EURO 10m.

INVESTOR RELATIONS

Intensive Roadshowaktivität

Die Investor Relations-Arbeit der TOMORROW FOCUS AG im ersten Quartal war von intensiver Roadshow-Aktivität geprägt. Neben Frankfurt, Genf, London und Zürich standen dabei erstmals auch Investorengespräche in Amsterdam und Brüssel auf der Agenda.

Darüber hinaus präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf zwei eigenen Veranstaltungen in Frankfurt und München interessierten Analysten, institutionellen Investoren und Pressevertretern.
Im Februar konnte zudem eine Barkapitalerhöhung über 5.043.198 neue Aktien zu einem Platzierungspreis von 3,80 Euro je Aktie realisiert werden. Die neuen Aktien wurden bei institutionellen Anlegern im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens platziert.

Aus der zweifach überzeichneten Kapitalerhöhung floss der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von ca. 19,2 Millionen Euro zu. Die Mittel aus der Kapitalerhöhung sollen der Finanzierung weiterer Akquisitionen sowie der Anteilsaufstockung bei bestehenden Mehrheitsbeteiligungen dienen.

Auf den Investor Relations Seite www.tomorrow-focus.de/investor-relations/ finden Aktionäre aktuelle Infomationen über die TOMORROW FOCUS AG

INVESTOR & PUBLIC RELATIONS-KONTAKT

Armin Blohmann
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Sabine Minar
Tel.: +49 (0) 89 9250-1208
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: s.minar@tomorrow-focus.de

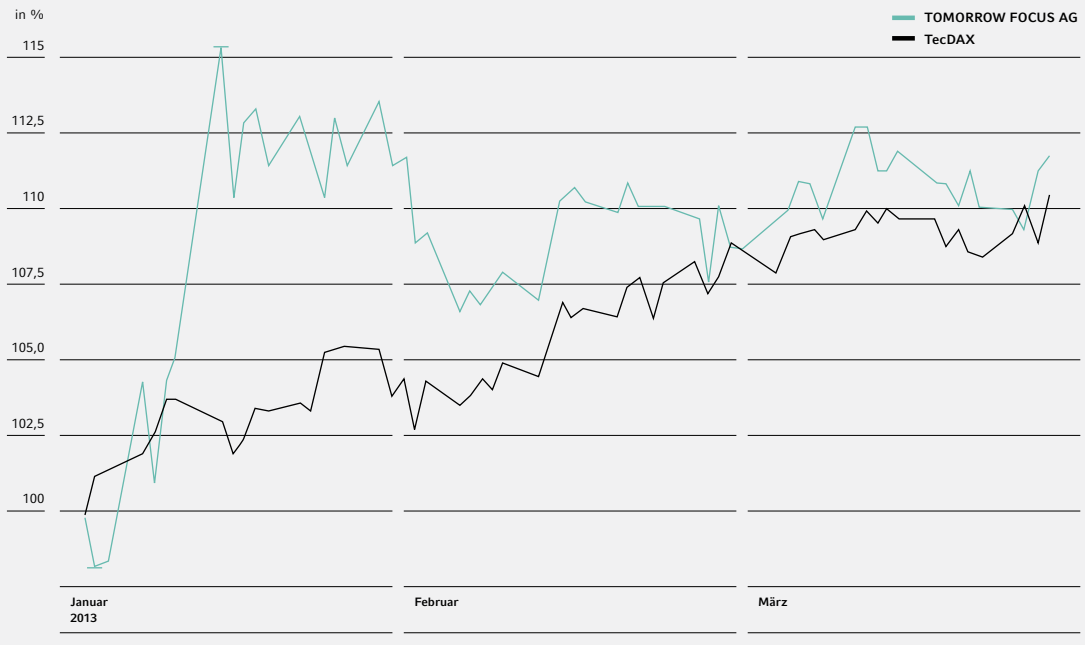
TOMORROW FOCUS AG | Neumarkter Straße 61 | 81673 München
www.tomorrow-focus.de www.facebook.de/tomorrowfocus www.twitter.com/tomorrowfocus
www.youtube.com/tomorrowfocus

Analystenratings zur TOMORROW FOCUS Aktie*

	EMPFEHLUNG	KURSZIEL
Bank of America Merrill Lynch	Kaufen	5,50 €
Bankhaus Lampe Research	Kaufen	5,00 €
Berenberg Bank Research	Kaufen	5,00 €
Deutsche Bank Research	Halten	4,00 €
Hauck & Aufhäuser Research	Kaufen	5,80 €
HSBC Global Research	Übergewichten	4,80 €
Warburg Research	Kaufen	5,20 €

*Stand: 19. April 2013; keine Gewähr auf Vollständigkeit

Die Kursentwicklung der TOMORROW FOCUS Aktie im ersten Quartal 2013

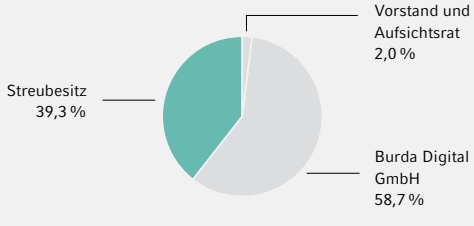


Daten zur TOMORROW FOCUS Aktie

BASISDATEN	KURSENTWICKLUNG Q1/2013
Wertpapierkennnummer: 549532	**Anfangskurs:** 3,72 €
ISIN: DE0005495329	**Tiefstkurs:** 3,70 €
Börsenkürzel: TFA	**Höchstkurs:** 4,35 €
Börsensegment: Prime Standard	**Schlusskurs:** 4,22 €
Designated Sponsor: HSBC Trinkaus	**Kursentwicklung:** 12,9%
Indizes: CDAX, Technology All Share, Prime All Share	
Anzahl Aktien 12.04.2013: 58.313.628 Inhaberstückaktien	
Marktkapitalisierung am 18.04.2013: 245,5 Mio. €	

*Basis: Jeweils Jahresschlusskurs der TOMORROW FOCUS-Aktie auf Xetra

Aktionärsstruktur zum 30.04.2013 (gerundet)



LAGEBERICHT DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS

für das erste Quartal 2013

1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, in den drei operativen Segmenten Transactions, Advertising und Technologies, sowie dem nichtoperativen Segment Holding, tätiger Internetkonzern.

Das Segment Transactions beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die JAMEDA GMBH. Im Segment Transactions werden nun zudem folgende Gesellschaften vollkonsolidiert:

- seit 1. April 2012: TOMORROW TRAVEL B.V. (ehem. VAKANTIEKART B.V.)
- seit 1. Juli 2012: WEBASSETS B.V.
- seit 30. September 2012: RPC VOYAGES SAS

Das Segment Advertising umfasst die FINANZEN100 GMBH und die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH. Bis 31. Juli 2011 wurde auch die ADJUG-Gruppe im Segment Advertising konsolidiert. Vom 1. August 2011 bis zum Verkauf der verbliebenen Anteile zum 31. August 2012 wurde die ADJUG-Gruppe At-equity bilanziert und der Ergebnisbeitrag im Finanzergebnis ausgewiesen. Im Segment Advertising wird zudem folgende Gesellschaft vollkonsolidiert:

- seit 1. Januar 2013: NETMOMS GMBH

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG", „TOMORROW FOCUS-Gruppe", „Unternehmensgruppe" oder „Gruppe" die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS-Konzern gemeint.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Rahmenbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, spezifischer Umweltrisiken und ihrer möglichen Folgen für Unternehmensteile, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen", „einschätzen", „erwarten", „glauben", „planen", „rechnen", „schätzen", „sollen", „sollten", „werden", „wollen", „zuversichtlich sein" o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS-Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS-Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

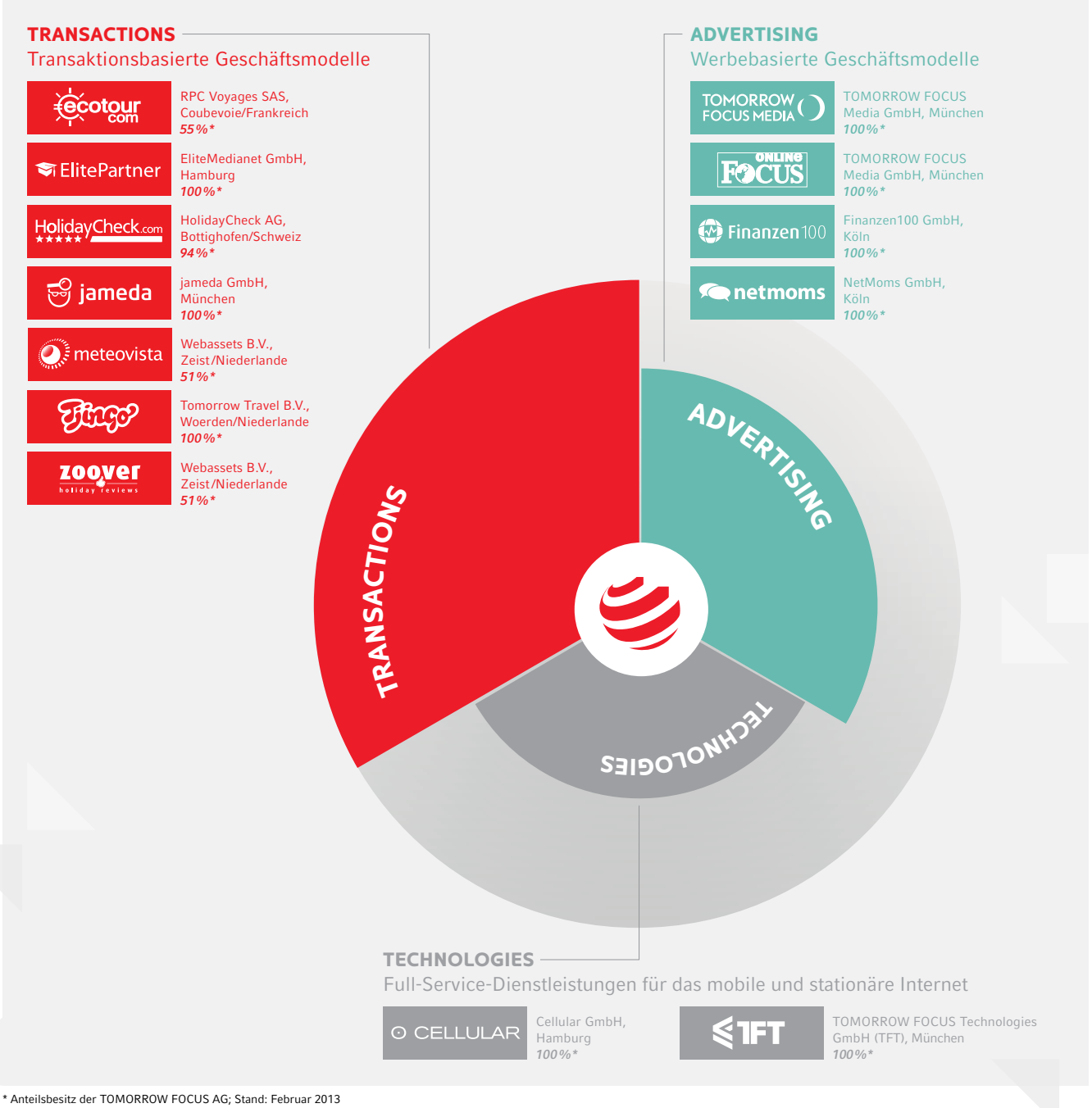
Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kenn-

zahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Zudem werden monatlich weitere nichtfinanzielle Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS-Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, ▶

Geschäftsbereiche der TOMORROW FOCUS AG



* Anteilsbesitz der TOMORROW FOCUS AG; Stand: Februar 2013

allgemeine Konjunkturentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemischte Konjunkturlage
Nach Einschätzung des Global Market Researchs der Deutschen Bank wird das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2013 nur um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Für Frankreich erwarten die Experten der Deutschen Bank im Jahresvergleich sogar einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,6 Prozent und für die Niederlande um 0,5 Prozent.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS-Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im ersten Quartal 2013 wie folgt dar:

Transaktionsbasierte Angebote gewinnen weiter an Bedeutung
Die Internetnutzung zur Buchung von Urlaubsreisen ist laut den „Daten und Fakten 2012 zum Online-Reisemarkt" des Verbandes Internet Reisevertrieb ebenfalls stark gestiegen. Die Studie schätzt, dass 33,0 Prozent der Deutschen über 14 Jahren im Jahr 2012 online gebucht haben. 2010 buchten erst 29,0 Prozent ihre Urlaubsreise online, 2008 24,0 Prozent. Der Umsatz im Gesamtmarkt (online und offline) wird für das Jahr 2012 auf 50,73 Milliarden Euro geschätzt. Mit 24,03 Milliarden Euro entfällt davon knapp die Hälfte auf die Online-Branche. Die genannten Kennzahlen beziehen sich dabei auf alle Reiseleistungen wie Flug, Hotel und Pauschalurlaub.

Dieser Trend dürfte sich nach Unternehmenseinschätzung auch im ersten Quartal 2013 fortgesetzt haben.

Der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte sich im ersten Quartal 2013 nach Unternehmenseinschätzung in etwa auf dem Niveau des Jahres 2012 bewegt haben.

Leichtes Wachstum bei Onlinewerbung
Nielsen Media Research geht für das erste Quartal 2013 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 6,9 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Anstieg um 0,1 Milliarden Euro oder rund 1,5 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im ersten Quartal 2013 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,7 Milliarden Euro (Q1 2012: 2,6 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,1 Milliarden Euro (Q1 2012: 1,2 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 0,8 Milliarden Euro (Q1 2012: 0,8 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im ersten Quartal 2013 wie im Vorjahresquartal auf 0,6 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 0,7 Prozent.
Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung im ersten Quartal 2013 etwas geschlossen hat, liegt die Netto-Wachstumsrate leicht darüber.

IT-Services-Markt wächst weiter
Der deutsche IT-Services-Markt soll nach einer Prognose des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2013 ein Marktvolumen von 35,9 Milliarden Euro erreichen und damit um rund 3,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose realistisch.

4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

Holding
Erfolgreiche Barkapitalerhöhung
Am 6. Februar 2013 hat die TOMORROW FOCUS AG durch Beschluss des Vorstands und mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch eine teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 5.043.198,00 EUR durch Ausgabe von 5.043.198 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien (Stückaktien) gegen Bareinlage zu einem Platzierungspreis von 3,80 Euro je Aktie von 53.012.390 EUR auf 58.055.588 EUR erhöht. Die neuen Aktien, die ab dem 1. Januar 2012 dividendenberechtigt sind, wurden bei institutionellen Anlegern im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) platziert.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 8. Februar 2013, die

prospektfreie Zulassung der neuen Aktien zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie zum Teilbereich des Regulierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte zum 12. Februar 2013.

Aus der zweifach überzeichneten Kapitalerhöhung floss der Gesellschaft ein Nettoemissionserlös in Höhe von ca. 18,5 Millionen Euro zu. Die Mittel aus der Kapitalerhöhung sollen der Finanzierung weiterer Akquisitionen sowie der Anteilsaufstockung bei bestehenden Mehrheitsbeteiligungen dienen.

Segment Advertising

TOMORROW FOCUS AG übernimmt das Elternportal NetMoms GmbH und beschließt Sachkapitalerhöhung im Zuge der Übernahme

Im Dezember 2012 übernahm die TOMORROW FOCUS AG mit Wirkung zum 1. Januar 2013 100 Prozent der Anteile an der NETMOMS GMBH, der Betreiberin des Eltern- und Frauenportals *netmoms.de*. Veräußerer sind die bisherigen Altgesellschafter, darunter die beiden Gründer und Geschäftsführer Dr. Tanja Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont und Jens Echterling, die das Unternehmen weiterhin leiten. Der Kaufpreis wurde teilweise in bar sowie durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Zuge einer Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beglichen. Der Vorstand hatte diesbezüglich mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 58.055.588,-- Euro um 258.040,-- Euro auf 58.313.628,-- Euro durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien gegen Sacheinlagen zu erhöhen.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 12. April 2013, die prospektfreie Zulassung der neuen Aktien zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie zum Teilbereich des Regulierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgt voraussichtlich im Mai 2013.

netmoms.de zählt mit einer monatlichen Reichweite von 1,67 Millionen Unique Usern (AGOF 02/2013) und 4,2 Millionen Visits (IVW 03/2013) zu den reichweitenstärksten Eltern- und Frauenportalen in Deutschland. Neben dem deutschsprachigen Portal betreibt das Unternehmen zwei weitere Elternportale in Spanien und Polen.

Ziel der Übernahme ist der Ausbau des Advertising-Segments der TOMORROW FOCUS AG mit reichweitenstarken vertikalen Themenportalen, die hohe Synergien in den Bereichen Suchmaschinenoptimierung, Content und Vermarktung aufweisen. So übernahm der unternehmenseigene Digitalvermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA zum 15. Januar 2013 die Premiumvermarktung von *netmoms.de*.

Das 2007 gegründete Unternehmen mit 15 Mitarbeitern arbeitet seit 2009 profitabel.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS-Gruppe

Ertragslage TOMORROW FOCUS-Gruppe

Der **Konzernumsatz** des TOMORROW FOCUS-Konzerns für das erste Quartal 2013 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 26,9 Prozent von 36,4 Millionen Euro auf 46,2 Millionen Euro.

Maßgeblich hierfür ist die positive Geschäftsentwicklung des Transactions-Segments. Der **Umsatz des Transactions-Segments** verbesserte sich im Quartalsvergleich um 10,7 Millionen Euro auf 38,3 Millionen Euro. Neben der HOLIDAYCHECK AG konnte auch die ELITEMEDIANET GMBH zur erfreulichen Umsatzentwicklung des Segments beitragen. Die im Laufe des Geschäftsjahrs 2012 erstkonsolidierten Gesellschaften RPC VOYAGES SAS, TOMORROW TRAVEL B.V. und WEBASSETS B.V. trugen in Summe 8,3 Millionen Euro zum Konzern- und Segmentumsatz bei.

Der **Umsatz des Advertising-Segments** reduzierte sich leicht um 0,4 Millionen Euro auf 5,7 Millionen Euro. Grund hierfür ist der Verlust von Vermarktungsmandaten, die teilweise erst im Laufe des Jahres durch neue Partner wie Apple iAd und Huffington Post ersetzt werden.

Der **Umsatz des Technologies-Segments** reduzierte sich aufgrund des Wegfalls von Gegengeschäften um 0,4 Millionen Euro auf 2,2 Millionen Euro.

Die Ergebniszahlen des ersten Quartals 2013 wurden durch nicht operative Sondereffekte belastet, die nachfolgend näher erläutert werden:

So führten die Übernahmen des vergangenen Jahres nach den Vorschriften der IFRS im ersten Quartal 2013 zu planmäßigen Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte ▶

Vermögenswerte in Höhe von 0,4 Millionen Euro und zu einer Aufzinsung künftiger Put-/Call-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,5 Millionen Euro.

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** verbesserte sich im ersten Quartal 2013 auf 4,8 Millionen Euro nach 4,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+14,9 Prozent).

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** reduzierte sich aufgrund der oben beschriebenen ppa-Abschreibungen im ersten Quartal 2013 leicht auf 2,8 Millionen Euro nach 2,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal (-2,7 Prozent).

Das **Konzernfinanzergebnis** des TOMORROW FOCUS-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2013 auf -2,5 Millionen Euro nach -1,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Grund sind um 1,0 Millionen Euro erhöhte Finanzaufwendungen, zurückzuführen auf Aufzinsungen auf Put-Optionen im Zuge der im Geschäftsjahr 2012 erfolgten Übernahmen in Höhe von 0,5 Millionen Euro sowie auf 0,6 Millionen Euro höhere Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG und WEBASSETS B.V.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** belief sich im ersten Quartal 2013 auf 0,4 Millionen Euro nach 1,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal (-67,2 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** belief sich im ersten Quartal 2013 auf -0,5 Millionen Euro nach 0,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Gesamtkonzernergebnis** belief sich im ersten Quartal 2013 auf -0,6 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernergebnis pro Aktie** des Geschäftsjahres 2012 belief sich im ersten Quartal 2013 auf -0,01 Euro nach 0,01 Euro im Vorjahr. Das um die genannten Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis pro Aktie liegt mit 0,01 Cent auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die Ergebnislage innerhalb der Segmente stellt sich im ersten Quartal 2013 wie folgt dar:

Das EBITDA des **Transactions-Segments** verbesserte sich im ersten Quartal 2013 auf 6,4 Millionen Euro nach 5,2 Millionen Euro (+23,9 Prozent) im Vorjahresquartal und das EBIT auf 4,8 Millionen Euro nach 4,5 Millionen Euro (+6,8 Prozent). Wesentlicher Grund ist die positive Geschäftsentwicklung, insbesondere der HOLIDAYCHECK AG und der WEBASSETS B.V., die die um rund 0,9 Millionen Euro erhöhten Abschreibungen, u.a. aufgrund von planmäßigen Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte im Zuge der erstmaligen Konsolidierung der RPC VOYAGES SAS, WEBASSETS B.V. und TOMORROW TRAVEL. B.V., mehr als kompensierte.

Das EBITDA des **Advertising-Segments** belief sich im ersten Quartal 2013 auf 0,0 Millionen Euro nach 0,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das EBIT auf -0,2 Millionen Euro nach 0,3 Millionen Eur. Maßgeblich hierfür ist der Wegfall großer Mandanten zum Jahresende 2012, der zu einem unterproportionalen Auftragsrückgang führte.

Das EBITDA des **Technologies-Segments** verbesserte sich im ersten Quartal 2013 auf 0,1 Millionen Euro nach 0,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das EBIT verbesserte sich auf 0,0 Millionen Euro nach -0,2 Millionen Euro.

Das EBITDA des nichtoperativen **Holdingsegments** belief sich im ersten Quartal 2013 auf -1,8 Millionen Euro nach -1,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das EBIT auf -1,8 Millionen Euro nach -1,7 Millionen Euro.

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal 2013 auf 1,8 Millionen Euro nach 1,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erhöhte periodenfremde Erträge zurückzuführen.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2013 auf 7,8 Millionen Euro nach 5,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Verantwortlich hierfür sind im Wesentlichen erhöhte bezogene Leistungen nach Erstkonsolidierung der im Geschäftsjahr 2012 erworbenen Unternehmen.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2013 auf 13,0 Millionen Euro nach 10,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund ist die Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Zuge der Erstkonsolidierung der im Geschäftsjahr 2012 erworbenen Unternehmen.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen** erhöhten sich im ersten Quartal 2013 auf 1,9 Millionen Euro nach 1,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg sind planmäßige Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte im Zuge der Konsolidierung der RPC VOYAGES SAS, WEBASSETS B.V. und TOMORROW TRAVEL. B.V. in Höhe von 0,4 Millionen Euro.

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal 2013 im Wesentlichen aufgrund gestiegener Marketing- und Vertriebsaufwendungen im Transactions-Segment (+4,5 Millionen Euro) auf 16,7 Millionen Euro nach 12,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal, ebenfalls aufgrund der Erstkonsolidierung der in 2012 erworbenen Gesellschaften.

Die **tatsächlichen Steuern** erhöhten sich im Quartalsvergleich von 0,7 Millionen Euro auf 1,0 Millionen Euro.

Finanzlage des TOMORROW FOCUS-Konzerns

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die **Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit** erhöhten sich im ersten Quartal 2013 auf 0,8 Millionen Euro nach -4,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund sind Veränderungen im Nettoumlaufvermögen.

Die für **Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** reduzierten sich im ersten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahresquartal von 4,8 Millionen Euro auf 4,4 Millionen Euro.

Die **Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit** erhöhten sich im ersten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahresquartal von -0,3 Millionen Euro auf 18,3 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind Zahlungsmittelzuflüsse im Zuge der Durchführung einer Barkapitalerhöhung in Höhe von 18,5 Millionen Euro.

Die **Zahlungsmittel am Ende des Berichtszeitraums** erhöhten sich in Folge dessen von 34,3 Millionen Euro im ersten Quartal 2012 auf 38,1 Millionen Euro im ersten Quartal 2013.

Vermögenslage des TOMORROW FOCUS-Konzerns

Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS-Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 leicht um 2,1 Prozent von 200,3 Millionen Euro auf 204,5 Millionen Euro. Hauptgrund dafür ist der Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte um 3,5 Millionen Euro im Zuge der Erstkonsolidierung der NETMOMS GMBH.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2013 erhöhten sich gegenüber dem dem 31. Dezember 2012 um 50,5 Prozent von 59,2 Millionen Euro auf 89,1 Millionen Euro. Ausschlaggebend war einerseits die Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 14,7 Millionen Euro auf 38,1 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund von Mittelzuflüssen im Zuge der Durchführung einer Barkapitalerhöhung. Ferner erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 13,4 Millionen Euro auf 42,6 Millionen Euro und die Übrigen sonstigen Vermögenswerte um 2,3 Millionen Euro auf 7,3 Millionen Euro, jeweils im Wesentlichen in Folge der erstmaligen Berücksichtigung der Vermögenswerte der in 2012 erworbenen Beteiligungen zum Bilanzstichtag 31. März 2013.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz erhöhte sich das **Eigenkapital** zum 31. März 2013 gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 16,7 Prozent von 107,5 Millionen Euro auf 125,4 Millionen Euro. Verantwortlich ist im Wesentlichen die Erhöhung des Gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage um ▶

insgesamt 18,5 Millionen Euro im Zuge der Durchführung einer Barkapitalerhöhung.

Die **Eigenkapitalquote** zum 31. März 2013 erhöhte sich auf 42,7 Prozent nach 41,4 Prozent zum 31. Dezember 2012.

Die **langfristigen Schulden** zum 31. März 2013 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 11,2 Prozent von 111,4 Millionen Euro auf 98,9 Millionen Euro.

Wesentlicher Grund ist eine Reduktion der Bilanzposition langfristige ‚Übrige sonstige Schulden' um 12,4 Millionen Euro auf 55,2 Millionen Euro in Folge der Umgliederung von Put-Call-Verbindlichkeiten gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der HOLIDAYCHECK AG als nunmehr kurzfristige ‚Übrige sonstige Schulden'.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 31. März 2013 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 70,4 Prozent von 40,6 Millionen Euro auf 69,3 Millionen Euro. Ein Grund ist der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 12,2 Millionen Euro auf 31,9 Millionen Euro, hauptsächlich in Folge der Konsolidierung der Unternehmenserwerbe. Ferner erhöhte sich die Bilanzposition kurzfristige ‚Übrige sonstige Schulden' um 18,5 Millionen Euro auf 32,1 Millionen Euro.

In Summe erhöhten sich die gesamten **Schulden** zum 31. März 2013 um 10,6 Prozent auf 168,2 Millionen Euro nach 152,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2012.

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2013 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 13,1 Prozent von 259,5 Millionen Euro auf 293,6 Millionen Euro. Beim Blick auf die Bilanzrelationen zeigt sich, dass sich die Kapitalrelationen in Richtung einer erhöhten Eigenkapitalisierung verschoben haben. Die kurzfristigen Schulden werden dabei vollständig durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Gleichzeitig werden die langfristigen Vermögenswerte vollständig durch Eigenkapital und langfristige Schulden gedeckt.

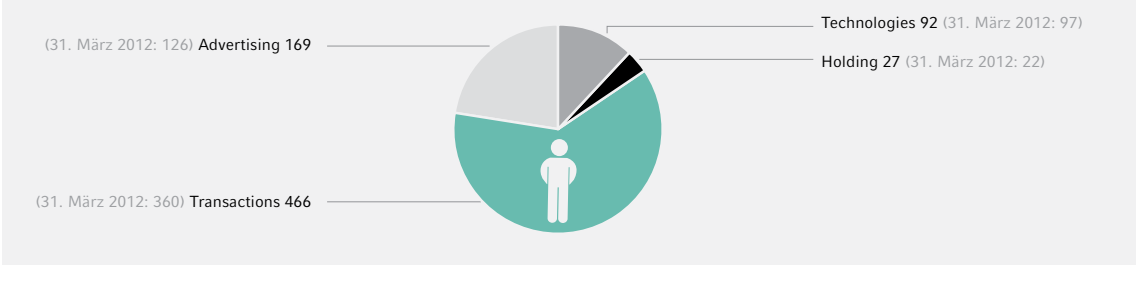
6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Advertising-Segment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten Transactions und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen. Forschungsaufwendungen fallen grundsätzlich nicht an.

7. Mitarbeiter

Zum 31. März 2013 beschäftigte die TOMORROW FOCUS Gruppe 754 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Zum 31. März 2012 waren in der TOMORROW FOCUS Gruppe 605 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte inklusive der Vorstandsmitglieder zum 31. März 2013 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. März 2012: 22 Mitarbeiter).
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 31. März 2013):

Verteilung der Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe nach Segmenten zum 31. März 2013



Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS Konzerns im ersten Quartal 2013 betrug 13,0 Millionen Euro nach 10,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Amtsniederlegung des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Paul-Bernhard Kallen mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 12. Juni 2013
Dr. Paul-Bernhard Kallen hat der Gesellschaft im April 2013 mitgeteilt, dass er sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der TOMORROW FOCUS AG mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2013 niederlegen und aus dem Aufsichtsrat ausscheiden wird. Herr Dr. Kallen gehört dem Aufsichtsrat der TOMORROW FOCUS AG seit November 2001 an, seit Juli 2004 bekleidet er das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Aufsichtsrat und Vorstand bedauern diesen Schritt und danken Herrn Dr. Kallen ganz herzlich für die ausgezeichnete Arbeit und das große Engagement der letzten Jahre. Dr. Kallen hat den Umbau der TOMORROW FOCUS AG zu einem breit und profitabel aufgestellten Internet Unternehmen maßgeblich geprägt. In seine Zeit als Aufsichtsratsvorsitzender fielen die strategischen Investitionen in HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER ebenso wie der starke Reichweitenausbau des Nachrichtenportals FOCUS ONLINE.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, Herrn Stefan Winners, Geschäftsführer der Hubert Burda Media Holding Geschäftsführungs-GmbH und Geschäftsführer der Burda Digital GmbH auf der Hauptversammlung am 12. Juni 2013 als Nachfolger von Herrn Dr. Kallen in den Aufsichtsrat zu wählen. Im Anschluss an die Hauptversammlung beabsichtigt der Aufsichtsrat Herrn Winners im Falle seiner Wahl zu seinem neuen Vorsitzenden wählen.

Der Vorschlag zur Wahl von Herrn Stefan Winners basiert auf einem Vorschlag der Aktionärin Burda Digital GmbH vom 24. April 2013.

9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahrs haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 ab Seite 155 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter *www.tomorrow-focus.de* im Bereich Investor Relations/Berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

10. Ausblick

Gemischte Konjunkturlage
Nach Einschätzung des Global Market Researchs der Deutschen Bank wird das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2013 nur um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Für Frankreich erwarten die Experten der Deutschen Bank im Jahresvergleich sogar einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,6 Prozent und für die Niederlande um 0,5 Prozent.

Die Branchenaussichten
In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS-Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2013 wie folgt dar:

Transactions
Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch im weiteren Jahresverlauf dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung hingegen auf Vorjahresniveau stagnieren. ▶

Onlinewerbung
Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für März 2013 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 240,1 Millionen Euro und damit 2,3 Prozent überr dem Wert des Vorjahresmonats. Für den weiteren Jahresverlauf wird nach Einschätzung des Vorstands mit einer weiteren Wachstumsbelebung im einstelligen Prozentbereich gerechnet.

IT-Services
Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer aktuellen Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 3,0 Prozent auf 35,9 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch. Ein erfreuliches Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich wird für IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS-Gruppe
Die voraussichtliche Entwicklung der drei operativen Segmente stellt sich wie folgt dar:

Segment Transactions:
Fortsetzung des Wachstumskurses
Das Segment Transactions soll im Jahresverlauf weiter wachsen.

Die HOLIDAYCHECK AG wird im laufenden Jahr wichtige technische Neuerungen auf den Weg bringen, die die Grundlage für ein weiterhin nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum bilden sollen. Das Ziel für das Geschäftsjahr 2013 ist ein Umsatzwachstum im unteren zweistelligen Bereich bei leicht überproportionaler Ergebnissteigerung.

Die WEBASSETS B.V. als Betreiberin der ZOOVER-Portale wird sich im laufenden Jahr auf den Ausbau des Pauschalreiseangebots auf ihren Buchungsplattformen konzentrieren. Ziel ist ein zweistelliges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Die TOMORROW TRAVEL B.V. als Betreiberin der Reisebuchungsplattform *www.tjingo.nl* und die RPC VOYAGES SAS als Betreiberin der Reisebuchungsplattform *www.ecotour.fr* sollen im laufenden Jahr ihre Marktanteile weiter ausbauen und so jeweils ein profitables, zweistelliges Umsatzwachstum erzielen. Die ELITEMEDIANET GMBH als Betreiberin von *www.elitepartner.de* setzt in einem stagnierenden Marktumfeld erneut auf den Ausbau ihres Marktanteils. Ziel ist ein einstelliges Umsatzwachstum bei überproportionaler Ergebnissteigerung.

Die JAMEDA GMBH, Betreiberin des gleichnamigen Arztbewertungsportals, hat sich für das Geschäftsjahr 2013 neben dem weiteren Ausbau der Reichweite vor allem ein deutliches Wachstum der Premium-Abonnements für Ärzte zum Ziel gesetzt. Ziel ist ein profitables, deutlich zweistelliges Umsatzwachstum.

Neben den vorgenannten Investitionen in organisches Wachstum, prüft die TOMORROW FOCUS AG zudem weitere Investitionen in nationale und internationale, transaktionsbasierte Portale, insbesondere im Travel-Umfeld.

Segment Advertising:
Gemischtes Werbeumfeld in Deutschland
Das Segment Advertising profitiert nach wie vor von einem freundlichen Umfeld für Onlinewerbung in Deutschland, auch wenn sich der Wachstumstrend im laufenden Jahr etwas abschwächen sollte.

Innerhalb der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH verzeichnete der gleichnamige Premium-Onlinevermarkter zum Jahresende 2012 Abgänge wichtiger Vermarktungsmandanten. Diese konnten durch Gewinnung neuer Mandanten zwar zum Teil kompensiert werden, dürften aber im laufenden Jahr zu einem Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau bei leicht rückläufiger operativer Profitabilität führen.

Das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE als zweiter Bereich innerhalb der TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH geht für das laufende Geschäftsjahr von einem weiteren Ausbau der Reichweite sowie von einem weiteren Umsatz- und Ergebniswachstum im unteren zweistelligen Bereich aus.

Die FINANZEN100 GMBH als Betreiberin des gleichnamigen Börsenportals und die NETMOMS GMBH als Betreiberin der gleichnamigen Eltern- und Mütterportale rechnen im Geschäftsjahr 2013 jeweils mit einem erneuten Ausbau der Reichweite sowie mit einem profitablen, zweistelligen Umsatzwachstum.

Segment Technologies:
Geschäftsverlauf auf Vorjahresniveau erwartet
Im Segment Technologies wird für das Geschäftsjahr 2013 ein Geschäftsverlauf in etwa auf Vorjahresniveau erwartet. Innerhalb des Segments gilt dies für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH gleichermaßen.

Profitables Umsatz- und Ergebniswachstum als Ziel
Die TOMORROW FOCUS AG blickt auf ein erfolgreiches erstes Quartal 2013 zurück. Trotz der verhaltenen Konjunkturaussichten für das Jahr 2013 ist der Vorstand, unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen, zuversichtlich - vor allem für das Transactions-Segment - das sich auch dank der Unternehmenszukäufe in Frankreich und den Niederlanden und den dadurch reduzierten Kosten für die weitere Internationalisierung der Travel-Aktivitäten, bei Umsatz und operativem Ergebnis im weiteren Jahresverlauf erfreulich entwickeln dürfte.

Gleichwohl kann eine massive konjunkturelle Eintrübung in Deutschland sowie im übrigen Europa im weiteren Jahresverlauf, beispielsweise als Folge gravierender geo- oder finanzpolitischer Ereignisse, nicht ausgeschlossen werden. Dies könnte im schlimmsten Fall zu einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung führen. Je nach Ausprägung der Konjunktureintrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment Transactions gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag mildern. Im Advertising-Segment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Technologies-Segment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlichsten Prämisse eines moderaten Wirtschaftswachstums sieht die Planung des Vorstands trotzdem ein weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS-Gruppe vor. So sollen Konzernumsatz und operatives Konzern-EBITDA jeweils zweistellig wachsen. Mit leicht veränderten Finanz- und Steuerergebnissen sowie operativ (ohne Impairment und Abschreibungen auf Basis von Kaufpreisallokationen) unterproportional steigenden Abschreibungen soll auch das Ergebnis pro Aktie leicht steigen.

Im Transactions-Segment wird, auch bedingt durch die weitere Internationalisierung, von einem deutlich zweistelligen Wachstum bei Umsatz und operativem EBITDA ausgegangen.

Im Advertising-Segment wird aufgrund des Weggangs wichtiger Mandanten mit einem stagnierenden Umsatz und einem rückläufigen EBITDA gerechnet.

Im Technologies-Segment wird mit einem Umsatz (bereinigt um Gegengeschäfte) und EBITDA in etwa auf Vorjahresniveau gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet der Vorstand unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen ein weiteres Wachstum des Konzernumsatzes und des Konzern-EBITDAs, vor allem aufgrund einer positiven Geschäftsentwicklung des Transactions-Segments und des Advertising-Segments.

München, den 8. Mai 2013

Antonius Bouten	**Dr. Dirk Schmelzer**	**Christoph Schuh**
Vorstandsvorsitzender	Finanzvorstand	Mitglied des Vorstands

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2013

VERMÖGENSWERTE	31.3.2013 in T €	31.3.2012[1] in T €	31.12.2012[1] in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.866	15.640	37.251
Intern entwickelte Software	10.092	4.155	9.711
Geschäfts- oder Firmenwerte	148.188	85.958	144.712
Geleistete Anzahlungen	1.219	4.156	1.002
	196.365	**109.909**	**192.676**
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10	0	10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.811	3.424	3.855
	3.821	**3.424**	**3.865**
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an verbundenen Unternehmen	31	0	31
Beteiligungen	459	0	459
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	2.911	0
Sonstige Ausleihungen	89	29	68
	579	**2.940**	**558**
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	36	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	44	42	46
Übrige sonstige Vermögenswerte	682	1.183	180
	726	**1.261**	**226**
Latente Steuern	**3.050**	**651**	**3.008**
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**204.541**	**118.185**	**200.333**
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.603	26.528	29.248
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	695	427	794
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	284	298	646
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	118	2
Forderungen aus Ertragsteuern	89	79	122
Übrige sonstige Vermögenswerte	7.274	2.815	4.993
	50.945	**30.265**	**35.805**
Wertpapiere	**8**	**0**	**11**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**38.118**	**34.295**	**23.386**
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	**89.071**	**64.560**	**59.202**
BILANZSUMME	**293.612**	**182.745**	**259.535**

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	31.3.2013 in T €	31.3.2012[1] in T €	31.12.2012[1] in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	58.055	53.012	53.012
Kapitalrücklage	84.084	70.628	70.628
Sonstige Rücklagen	–3.042	–2.706	–3.017
Erwirtschaftetes Ergebnis	–13.701	–24.278	–13.170
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	**125.396**	**96.656**	**107.453**
SUMME EIGENKAPITAL	**125.396**	**96.656**	**107.453**
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.143	749	1.003
Latente Steuern	5.309	767	5.403
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.240	36.500	37.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42	0	0
Übrige sonstige Schulden	55.215	19.782	67.603
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	**98.949**	**57.798**	**111.439**
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	779	686	969
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	829	2.993	1.542
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.893	10.534	19.736
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45	85	24
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.132	1.750	2.974
Ertragsteuerschulden	1.537	599	1.885
Übrige sonstige Schulden	32.052	11.644	13.513
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	**69.267**	**28.291**	**40.643**
SUMME SCHULDEN	**168.216**	**86.089**	**152.082**
BILANZSUMME	**293.612**	**182.745**	**259.535**

Fußnoten

1) Angepasst um die Effekte aus der retrospektiven Anwendung von IAS 19R.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013

	1.1. - 31.3.2013 in T €	1.1. - 31.3.2012[1)] in T €
Umsatzerlöse	46.188	36.394
Sonstige Erträge	1.762	1.166
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.088	634
Materialaufwand	–7.837	–5.631
Personalaufwand	–12.959	–10.797
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	–1.939	–1.241
Sonstige Aufwendungen	–23.486	–17.608
Sonstige Steuern	17	–5
Operatives Ergebnis	**2.834**	**2.912**
Finanzerträge	14	59
Finanzaufwendungen	–2.480	–1.519
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	–330
Finanzergebnis	**–2.466**	**–1.790**
Ergebnis vor Steuern	**368**	**1.122**
Tatsächliche Steuern	–1.015	–701
Latente Steuern	116	–12
Steuerergebnis	**–899**	**–713**
Ergebnis nach Steuern	**–531**	**409**
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	–531	409
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
	–531	**409**
	in €	in €
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	**–0,01**	**0,01**
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	55.926.238	55.926.238

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013

	1.1. - 31.3.2013 in T €	1.1. - 31.3.2012[1] in T €
Ergebnis nach Steuern	**–531**	**409**
Posten, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung nicht erfolgen wird	**–46**	**–300**
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	–46	–300
Veränderung der Neubewertung	*–52*	*–343*
Latenter Steuereffekt	*6*	*43*
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**21**	**–9**
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	–3	4
Anteile am sonstigen Ergebnis, das auf assoziierte Unternehmen entfällt	0	13
Cash-Flow-Hedges	24	–26
Im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen	*49*	*–39*
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	*0*	*0*
Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges	–25	13
Sonstiges Ergebnis	**–25**	**–309**
Gesamtergebnis	**–556**	**100**
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	–556	100
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
	–556	**100**

Fußnoten

1) Angepasst um die Effekte aus der retrospektiven Anwendung von IAS 19R.

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternens				
			Sonstige Rücklagen		
	Gezeichnetes Kapital in T €	**Kapital-rücklage** in T €	**Rücklage für die Neu-bewertung leistungs orientierter Versorgungs-pläne** in T €	**Rücklage für Währungs-differenzen** in T €	**Rücklage für Cash-Flow-Hedges** in T €
1. JANUAR 2012	**53.012**	**70.628**	**0**	**–1.972**	**–425**
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	–300[1)]	17[2)]	–26
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**–300**	**17**	**–26**
31. MÄRZ 2012	**53.012**	**70.628**	**–300**	**–1.955**	**–451**
1. JANUAR 2013	**53.012**	**70.628**	**–360**[1)]	**–2.100**	**–557**
Genehmigte Kapitalerhöhung	5.043	14.121	0	0	0
Verrechnung der Kapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	–665	0	0	0
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	–46	–3[2)]	24
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**–46**	**–3**	**24**
31. MÄRZ 2013	**58.055**	**84.084**	**–406**	**–2.103**	**–533**

Fußnoten

1) Angepasst um die Effekte aus der retrospektiven Anwendung von IAS 19R.

2) Ein Betrag von 0 T € am sonstigen Ergebnis entfällt auf assoziierte Unternehmen (Vorjahr: 13 T €).

	Erwirtschaftetes Ergebnis in T €	SUMME in T €	SUMME EIGENKAPITAL in T €
1. JANUAR 2012	**–24.687**	**96.556**	**96.556**
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	409	409	409
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	–309	–309
Gesamtergebnis	**409**	**100**	**100**
31. MÄRZ 2012	**–24.278**	**96.656**	**96.656**
1. JANUAR 2013	**–13.170**[1)]	**107.453**	**107.453**
Genehmigte Kapitalerhöhung	0	19.164	19.164
Verrechnung der Kapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	–665	–665
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	–531	–531	–531
Sonstiges Ergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	–25	–25
Gesamtergebnis	**–531**	**–556**	**–556**
31. MÄRZ 2013	**–13.701**	**125.396**	**125.396**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013

		1.1. - 31.3.2013 in T €	1.1. - 31.3.2012 in T €
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT			
Ergebnis nach Steuern		–531	409
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen/Ausgaben:			
–	Finanzerträge	–14	–59
+	Finanzaufwendungen	2.480	1.519
–/+	Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Beteiligungen	0	330
+	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.939	1.241
+/–	Erhöhung/Verminderung des Personalaufwands wg. des Long-Term-Incentive-Programms	54	0
+/–	Erhöhung/Verminderung des Personalaufwands wg. Stock-Option Programm	50	0
–/+	Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	14	–18
–/+	unrealisierte Kursgewinne bzw. -verluste bei finanziellen Vermögenswerten	–21	0
–/+	Veränderung der latenten Steuern	–116	12
+/–	Veränderung der Pensionsrückstellungen	87	1
=	**Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens**	**3.942**	**3.435**
–/+	Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0	–217
–/+	Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	–15.781	–4.921
+/–	Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	14.209	–992
–/+	Veränderung der Forderungen/Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–476	–1.117
=	**Änderung des Nettoumlaufvermögens**	**–2.048**	**–7.247**
=	**Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel**	**1.894**	**–3.812**
–	Auszahlungen für Zinsen	–1.067	–1.118
=	**Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit**	**827**	**–4.930**
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
+	Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–12	551
–	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–2.055	–5.197
–	Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	–21	–300
+	Einzahlungen aus Zinsen	1	176
+	Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	0	2
–	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel [1)]	–2.331	0
=	**Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel**	**–4.418**	**–4.768**

		1.1. - 31.3.2013 in T €	1.1. - 31.3.2012 in T €
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	19.164	0
+	Verrechnung der Eigenkapitalerhöhungskosten mit der Kapitalrücklage	–634	0
–	Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	–190	–208
–	Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	0	–107
=	**Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel**	**18.340**	**–315**
BEWERTUNGSBEDINGTE VERÄNDERUNGEN DES ZAHLUNGSMITTELBESTANDS			
+/–	Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	–3	2
+/–	Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	–14	18
=	**Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands**	**–17**	**20**
=	**Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten**	**14.732**	**–9.993**
+	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	23.386	44.288
=	**Zahlungsmittel am Ende der Periode**	**38.118**	**34.295**

Zusätzliche Angaben

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs flossen 1.154 T € an Auszahlungen für Ertragsteuern ab (Vorjahr: 1.908 T €) und 150 T € an Einzahlungen für Ertragsteuern zu (Vorjahr: 9 T €).

Fußnoten

[1)] Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Auszahlungen für den Kauf der Anteile an der NetMoms GmbH. Der Betrag setzt sich zusammen aus den gezahlten Anschaffungskosten abzüglich der erworbenen liquiden Mittel.

KONZERN-SEGMENTBERICHT

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013

	TRANSACTIONS 1.1.-31.3.		ADVERTISING 1.1.-31.3.	
	2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €
Außenumsatz	38.275	27.623	5.671	6.055
Innenumsatz	943	589	394	372
	39.218	**28.212**	**6.065**	**6.427**
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	**6.406**	**5.169**	**15**	**585**
Abschreibungen	1.562	633	198	321
SEGMENTERGEBNIS (EBIT)	**4.844**	**4.536**	**–183**	**264**

TECHNOLOGIES 1.1.-31.3.		HOLDING 1.1.-31.3.		KONSOLIDIERUNG 1.1.-31.3.		KONZERN 1.1.-31.3.	
2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €	2013 in T €	2012 in T €
2.242	2.686	0	30	0	0	46.188	36.394
783	770	156	128	–2.276	–1.859	0	0
3.025	**3.456**	**156**	**158**	**–2.276**	**–1.859**	**46.188**	**36.394**
144	**19**	**–1.792**	**–1.620**	**0**	**0**	**4.773**	**4.153**
135	255	44	32	0	0	1.939	1.241
9	**–236**	**–1.836**	**–1.652**	**0**	**0**	**2.834**	**2.912**

KONZERNANHANG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS

für das erste Quartal 2013

1. Allgemeine Angaben

Die TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, (im Folgenden auch „TOMORROW FOCUS", „TFAG" oder „Gesellschaft" genannt), ist ein börsennotierter Internet-Medienkonzern. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen werden in der Anhangangabe 5 dargestellt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. Dezember 2012 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Demgemäß enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting" muss der Vorstand bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2012 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter *www.tomorrow-focus.de* abrufbar.

Erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften:

- IAS 1, Darstellung des Abschlusses – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses
- Neufassung des IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer
- IFRS 13, Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
- Änderung IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Reporting Standards - Ausgeprägte Hochinflation und Beseitigung der festen Zeitpunkte für Erstanwender
- Änderung an IFRS 7, Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden
- Änderung IAS 12, Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte
- IFRIC 20, Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerkes
- Änderung IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Reporting Standards - Darlehen der öffentlichen Hand
- Verbesserungen der International Reporting Standards (Mai 2012)

Die neuen Regelungen hatten mit Ausnahmen der Nachfolgenden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses". Die Änderung sieht vor, innerhalb der Gesamtergebnis-rechnung künftig im sonstigen Ergebnis zwischen Posten des sonstigen Ergebnisses zu unterscheiden, die in den Folgeperioden ergebniswirksam zu erfassen sind, und solchen Posten, die auch in künftigen Perioden zu keiner Ergebniswirkung führen.

Änderungen zu IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer". Die mit dem überarbeiteten Standard verbundenen Änderungen betreffen bei der TFAG insbesondere die erwarteten Erträge aus Planvermögen, den Ansatz von nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie die Behandlung der Aufstockungsbeträge im Rahmen von Altersteilzeitverträgen.

Die neuen Vorschriften sind rückwirkend anzuwenden. Folglich wurden die Saldenvorträge auf den 1. Januar 2013, das berichtete Vorjahr sowie die Saldenvorträge auf den 1. Januar 2012 angepasst und vergleichbar dargestellt. Aufgrund der vorgenommenen rückwirkenden Anpassungen haben sich die Anfangsbestände zum 1. Januar 2013 in der Bilanz wie folgt geändert:

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 333 T €. Unter Berücksichtigung von latenten Steuern führte dies insgesamt zu einem Anstieg des Eigenkapitals zum 1. Januar 2013 in Höhe von 293 T €.

3. Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden alle Unternehmen einbezogen, über die die TOMORROW FOCUS AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Die Zusammensetzung der im Konzernzwischenabschluss erfassten Unternehmen der TOMORROW FOCUS AG ergibt sich aus folgender Aufstellung: siehe Tabelle unten.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Übernahme des Elternportals NetMoms GmbH

Die TOMORROW FOCUS AG übernimmt mit Wirkung zum 1. Januar 2013 100 % der Anteile an der NETMOMS GMBH, der Betreiberin des Eltern- und Frauenportals *netmoms.de*.

Ziel der Übernahme ist der Ausbau des Advertising-Segments der TOMORROW FOCUS AG mit reichweitenstarken vertikalen Themenportalen, die hohe Synergien in den Bereichen Suchmaschinenoptimierung, Content und Vermarktung aufweisen.

Die Anteile der NETMOMS GMBH werden ab dem 1. Januar 2013 im Segment Advertising der TOMORROW FOCUS AG konsolidiert.

Die vorläufigen Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses beliefen sich auf insgesamt 3.446 T € und setzten sich wie folgt zusammen: siehe Tabelle nächste Seite oben. ▶

Konsolidierungskreis zum 31. März 2013

GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL in %
TOMORROW FOCUS AG	München	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	München	100,00
TOMORROW FOCUS Media GmbH	München	100,00
TF Digital GmbH	München	100,00
Cellular GmbH	Hamburg	100,00
Elitemedianet GmbH	Hamburg	100,00
Finanzen100 GmbH	Köln	100,00
jameda GmbH	München	100,00
HolidayCheck AG [1]	Bottighofen, Schweiz	94,00
HolidayCheck Polska Sp. zo.o. [2]	Warschau, Polen	100,00
HolidayCheck France SAS (i.L.) [2] [4]	Paris, Frankreich	100,00
Tomorrow Travel B.V.	Woerden, Niederlande	100,00
WebAssets B.V. [1]	Zeist, Niederlande	51,00
Zoover Media B.V. [3]	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover International B.V. [3]	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover GmbH [3]	Köln, Deutschland	100,00
Meteoista B.V. [3]	Zeist, Niederlande	100,00
SARL Zoover France [3]	Paris, Frankreich	100,00
Zoover International Holland Filiaal [3] [7]	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover Internet Teknolojileri Tuzim Ticaret Ltd. [3] [7]	Kusadasi, Türkei	100,00
Zoover Italia SARL [3] [7]	Monza, Italien	100,00
Zoover Travel B.V. [3]	Zeist, Niederlande	100,00
RPC VOYAGES SAS [1] [5]	Courbevoie, Frankreich	55,00
NetMoms GmbH	Köln	100,00
fambooks GmbH [6] [7]	Köln	100,00

1) bei diesen Gesellschaften bestehen Put-/Call-Optionen über weitere Anteile
2) Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG
3) Beteiligung mittelbar über die WebAssets B.V.
4) Gesellschaft in Liquidation
5) Beteiligung mittelbar über die TF Digital GmbH
6) Beteiligung mittelbar über die Netmoms GmbH
7) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund von untergeordneter Bedeutung

Anschaffungskosten der der NetMoms GmbH

	in T €
Geleistete Zahlung	2.448
Eigenkapitalinstrumente	998
Summe	**3.446**

Der Kaufpreis wurde durch Zahlung von 2.448 T € sowie durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Zuge einer Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beglichen.

Das zu Buchwerten ermittelte vorläufige Nettovermögen der NETMOMS GMBH zum 31. März 2013 stellt sich wie folgt dar: siehe Tabelle unten.

Wegen der zeitlichen Nähe des Erwerbs zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Konzernabschlusses waren die notwendigen Marktbewertungen und sonstigen Berechnungen noch nicht fertiggestellt, sodass die Darstellung des Nettovermögens als vorläufig anzusehen ist.

Die Angaben zur Erwerbsbilanzierung sind in allen Bereichen als vorläufig anzusehen und basieren auf Schätzungen, die Gegenstand von Nachbearbeitungen sind, um Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bereits existierten, zu berücksichtigen.

Die vorläufigen Anschaffungskosten wurden vorläufig auf den derivativen Geschäfts- oder Firmenwert allokiert, da sich bezüglich der Kaufpreisallokation noch weitere Erkenntnisse im Rahmen der Bewertung der Zeitwerte sowie des Ansatzes von Verbindlichkeiten ergeben können.

Vorläufiges Nettovermögen der NetMoms GmbH

	VORLÄUFIGE BETRÄGE in T €
Langfristige Vermögenswerte	41
+ Kurzfristige Vermögenswerte	228
+ Übernommene Zahlungsmittel	97
– Lang- und kurzfristige Schulden	–397
Nettovermögen	**–31**
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb (vorläufig)	3.477
Gesamte Anschaffungskosten	**3.446**

5. Segmentbericht

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt.

Die Segmente in der TOMORROW FOCUS AG sind in die Bereiche Transactions, Advertising, Technologies sowie Holding gegliedert.

Das Segment **Transactions** beinhaltet alle transaktionsbasierten Geschäftsmodelle des Konzerns und umfasst die Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportale HOLIDAYCHECK, TJINGO, ZOOVER und ECOTOUR, das Partnervermittlungsportal ELITEPARTNER, das Arztbewertungsportal JAMEDA sowie das Wetterportal METEOVISTA.

Im Segment **Advertising** befindet sich das Online-Werbe- und Vermarktungsgeschäft sowie die Gesellschaften FINANZEN100, ein Finanzportal, das Elternportal NETNOMS sowie die ADJUG (bis August 2012), eine Restplatzvermarktungsplattform.

Im Segment **Technologies** befindet sich das komplette IT-Dienstleistungs- und Projektgeschäft der TFT und das Mobile-Geschäft der CELLULAR.

Neben dem Verwaltungsbereich sind im Segment **Holding** auch Aufwendungen und Investitionen in Neugeschäfte sowie alle Sachverhalte enthalten, die außerhalb der o. g. Segmente anfallen.

6. Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Immaterielle Vermögenswerte

In den Immateriellen Vermögenswerten werden neben den aktivierten Goodwills auch die aktivierten Entwicklungsleistungen für Mobilapplikationen sowie für die Überarbeitung von Websites ausgewiesen. Bis zum 31. März 2013 sind 1.088 T € an Eigenleistungen aktiviert worden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung des Risikos steigender Zinsen hat der Konzern die variablen Zinszahlungen auf Darlehen in Höhe von 11.000 T € durch Zinsswaps gesichert. Diese stellen qualifizierte Hedges dar und sind daher entsprechend als Cash-Flow-Hedging designiert. Zum Stichtag resultieren daraus finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 664 T €. Aus dieser Sicherungsbeziehung wurde zum 31. März 2013 ein nicht realisierter Ertrag in Höhe von 93 T € unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von -30 T € im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Konzern hat Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Die durch diese Sicherungsgeschäfte

abgesicherten zukünftigen Transaktionen werden im Laufe der nächsten zwölf Monate zu unterschiedlichen Zeitpunkten realisiert.

Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllen und entsprechend bilanziert werden, wurde der negative Zeitwert in Höhe von 97 T € der sichernden Instrumente für den effektiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Er wird in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wird oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintritt. Aus dieser Sicherungsbeziehung wurde zum 31. März 2013 ein nicht realisierter Verlust in Höhe von 63 T € unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von 5 T € im sonstigen Ergebnis erfasst.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Eigentümer des Mutternunternehmens ist in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt.

Kapitalerhöhungen

Am 6. Februar 2013 hat die TFAG durch Beschluss des Vorstands und mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch eine teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 5.043.198,00 € durch Ausgabe von 5.043.198 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien (Stückaktien) gegen Bareinlage zu einem Platzierungspreis von 3,80 € je Aktie von 53.012.390 € auf 58.055.588 € erhöht.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 8. Februar 2013. Aus der Kapitalerhöhung floss der Gesellschaft ein Nettoemissionserlös in Höhe von 18.589 T € zu.

Der Kaufpreis für die Übernahme der NETMOMS GMBH wurde teils durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien der TOMORROW FOCUS AG im Zuge einer Sachkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beglichen. Der Vorstand hat deswegen am 21. Dezember 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 53.012.390 € um 258.040 € auf 53.270.430 € durch Ausgabe von 258.040 neuen Aktien gegen Sacheinlagen zu erhöhen.

Die am 21. Dezember 2012 beschlossene Sachkapitalerhöhung zur Durchführung der Übernahme der NETMOMS GMBH wurde zur Vereinfachung der Durchführung der Barkapitalerhöhung am 6. Februar 2013 aufgehoben und nach Durchführung der Barkapitalerhöhung am 15. März 2013 erneut beschlossen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 12. April 2013.

Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 2.480 T € (Vorjahr: 1.519 T €) resultieren vorwiegend aus Zinsaufwendungen in Höhe von 1.128 T € (Vorjahr: 672 T €). In den Zinsaufwendungen sind solche aus Aufzinsung in Höhe von 718 T € (Vorjahr: 213 T €) und finanzierungsbezogene Zinsaufwendungen in Höhe von 410 T € (Vorjahr: 459 T €) enthalten. Des Weiteren enthalten die Finanzaufwendungen die Ausschüttung an die Altgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG und in 2013 zusätzlich der WEBASSET B.V. in Höhe von 1.352 T € (Vorjahr: 847 T €).

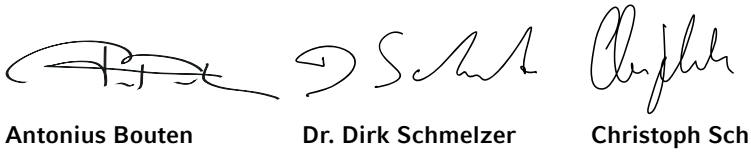
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bei den wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2012.

Unverändert handelt es sich bei den Geschäftsbeziehungen vorwiegend um Dienstleistungsgeschäfte im Sinne von IAS 24.21 c, die zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 1.688 T € Lieferungen und Leistungen erbracht und 882 T € Lieferungen und Leistungen empfangen. Zum 31. März 2013 bestehen Forderungen in Höhe von 284 T € und Verbindlichkeiten in Höhe von 2.132 T €.

München, 8. Mai 2013



Antonius Bouten
Vorstandsvorsitzender

Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand

Christoph Schuh
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München
www.tomorrow-focus.de

KONZEPT

Armin Blohmann und Sabine Minar,
TOMORROW FOCUS AG
Michael Stark, Lisa Zizlsperger
und Catharina Cardinal von Widdern,
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH

REDAKTION

Armin Blohmann und Sabine Minar,
TOMORROW FOCUS AG

GESTALTUNG

Art Direction: Lisa Zizlsperger,
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH
Illustrationen: Catharina Cardinal von Widdern,
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH
Layout: Ute Pfeuffer

FOTOGRAFIE

Tom Ziora

ÜBERSETZUNG

Verbum versus Verbum

INVESTOR & PUBLIC RELATIONS

Armin Blohmann
Tel.: +49 (0)89 9250 1256
Fax: +49 (0)89 9250 2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Sabine Minar
Tel.: +49 (0)89 9250 1208
Fax: +49 (0)89 9250 2403
E-Mail: s.minar@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München

www.tomorrow-focus.de
http://twitter.com/tomorrowfocus
http://facebook.de/tomorrowfocus
http://youtube.com/tomorrowfocus

FINANZKALENDER 2013*

Juni
12. Juni 2013
Ordentliche Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft, Max-Joseph-Str. 5, 80333 München

Juni
27. Juni 2013
Investorenpräsentation im Rahmen der Pan European Small & Mid Cap Conference 2013 der Bank of America Merrill Lynch in London

August
8. August 2013
Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 2. Quartal 2013

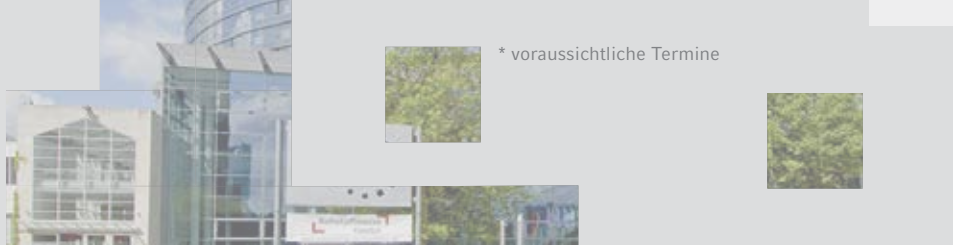
Q2 2013

September
23. – 25. September 2013
Investorenpräsentation im Rahmen der German Corporate Conference 2013 von Goldman Sachs und Berenberg Bank in München

November
8. November 2013
Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 3. Quartal 2013

Q3 2013

November
11. - 13. November 2013
Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2013 in Frankfurt



* voraussichtliche Termine

Q1 2013

TOMORROW FOCUS AG

ZWISCHENBERICHT